

Gubernial = Verlautbarungen.

K u n d m a c h u n g. (2)

Verfüg einer Eröffnung des k. k. kaisersländischen Guberniums zu Triest, vom 27. März d. J. ist bey dem landesfürstlichen Bezirks = Kommissariate zu Rovigno, in Istrien die Steuer = Beamten = Stelle, mit welcher ein jährlicher Gehalt von 600 fl. E. M. und die Verbindlichkeit einer Cautions = Leistung von 900 fl. in E. M., oder in einem sibiexforischen landräthlich vorgemerkten Instrumente vom gleichem Werthe verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Zur Besetzung dieser Stelle ist der Konkurs für die Anmeldung der Kompetenten, welche sich über ihre vollkommene Kenntniß im Steuer = und Rechnungsfache, dann über den Besitz der deutschen und italienischen, und wo möglich der kairischen Sprache legat auszuweisen haben, bis zum 18. May d. J. ausgeschrieben worden.

Welches mit dem Besage bekannt gemacht wird, daß die Kompetenten ihre diesfälligen Gesuche unmittelbar bey obgedachten k. k. Gubernium in Triest einzureichen haben.

Laibach den 5. April 1816.

E d i e t. (3)

Nachdem sich bey dem wegen Verdacht des Verbrechens des Diebstahls, von der Bezirks = Obrigkeit Münkendorf, im Dorfe Obersfeld, am 4. Juny 1815 hobhaft gemachten, und zur Untersuchung eingelieferten Primus Rutschgai, vulgo Zaitshigai, in Dobenu ob Habbach, im Bezirke Kreuz gebürtig, mehrere Sachen vorgefunden haben, über deren rechtlichen Erwerb er sich nicht auszuweisen vermochte, als drey Stücke verschiedener Leinwand, zehn Stück seidene Tüchel, ein Paar wollene Weberhandschuhe, ein Clarinet, ein Paar Brantsohlen, und einige andere Kleinigkeiten, als ein Spiegel, ein Schneid = und ein Barbiermesser 2c., und welche bey dem k. k. Criminalgerichte zu Laibach, ohne daß deren Eigentümer bekannt wären, in Deposito erliegen: so wird allen jenen, welche auf eines, oder das andere dieser Stücke das Eigenthum ansprechen zu können vermeinen, hiemit aufgetragen, sich binnen einem Jahre zu melden, und ihr Recht zu erweisen; widrigenfalls die beschriebenen Sachen veräußert, und die eingehenden Kaufgelder indessen bey diesem k. k. Criminalgerichte aufgehalten, und sodann nach Vorschrift des §. 519 des Gesetzbuches über Verbrechen sürgergegangen werden würde.

Von dem k. k. Stadt = und Landrechte, zugleich Criminalgerichte in Krain.

Laibach den 13. März 1816.

K u n d m a c h u n g. (3)

Die hohe Central = Organisations = Hofkommission hat mit Reskript vom 22. Jänner l. J. Nro. 21294 anzuordnen geruher, daß wegen Anstossung eines Kontrakts für die Auspeisung der Sträflinge am hiesigen Kastenberge vom 1. May l. J. an auf längere Zeit, dann rücksichtlich der Lieferung des Brodes eine Lizitation einzuleiten seye.

Zu diesem Ende wird der 16te l. M. April im hiesigen Landhause, und zwar in dem Bureau des Herrn Gubernialrathes Grafen von Auersberg bestimmt, und hiezu Wirthe, Bäcker, andere Brodbackende Partheyen, oder sonstige Spekulantten mit dem Besage aufgefordert, daß die diesfälligen Bedingungen bey dem hiesigen Stadtmagistrate, oder in dem Bureau des Herrn Gubernialrathes Grafen v. Auersberg eingesehen werden können.

Laibach am 3. April 1816.

## E d i c t.

(1)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird über Anlangen des Alois Kern, im eigenen Nahmen, und als Vormundes der übrigen väterlich Sebastian Michael Aberschen minderjährigen Miterben, hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf die bey dem Laibacher Stadtmagistrate unter 28. September 1785 für die Primus Auer'sche, Knaben- oder Mädchenstiftung pr. 2000 fl. auf das Haus No. 154 alhier infabulirte, und in Verlust gerathene Original- Vormerkungs- Urkunde, nämlich der aus dem Testament des Primus Auer, vom 23. September 1784 ausgezogenen 5. Punkt, aus was immer für einem Rechte einen gegründeten Anspruch zu haben vermeinen, ihre anfälligen Forderungen hierauf binnen der gesetzlichen Frist von 1 Jahr 6 Wochen 3 Tagen so gewiß geltend machen sollen, als im Ubrigen selbe auf weiteres Anlangen des Wittweilers nach Verlauf dieser Frist für kraftlos und getödtet erklärt werden wird.

Laibach am 26. Jänner 1816.

## E d i c t.

(2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain dem abwesenden Joseph Thomann, Salniter- Fabrikanten in Krain, mittels gegenwärtigen Edikts zu erinnern: es habe wider ihn Franz Pirch, beedeter Bancaal- Administrations- Praktikant alhier, wohnhaft sub No. 189 in der Stadt auf Liquidirung empfangener 2000 fl. zur Betreibung der Salniter- Fabrik bey diesem Gerichte Klage angebracht, und um die gerechte richterliche Hilfe gebitten.

Das Gericht, dem der dermalige Ort seines Aufenthaltes unbekannt, und da er vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, hat zu seiner Vertretung, und auf dessen Befehl und Unkosten den dießgerichtlichen Advokaten Dr. Niklas Reich, als Curator bestellt, mit welchen die angebrachte Rechtssache nach den für die k. k. Erblanden bestimmten Gerichtsordnung bey der zu diesem Ende auf den 1. July w. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmten Verhandlung- Tagfagung ausgeführt und entschieden werden wird.

Joseph Thomann, wird dessen durch diese öffentliche Ausschrift zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zur rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter seine Rechtsbehilfe an Handen zu lassen, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte nachhaftig zu machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, die er zu seiner Vertheidigung dienlich finden würde, massen er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben wird. Laibach am 29. März 1816.

## Feilbietungs- Edict.

(3)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird über Anlangen des Anton Komar, wohnhaft am Froschplaz alhier, in seiner Executionsache, gegen Johann Englitsch, Weinwirthen am der Pollana= Vorstadt alhier No. 58. wegen schuldigen 236 fl. 50 kr. W. W., sammt Nebenverbindlichkeiten, bekannt gemacht, daß zur gerichtlichen Feilbietung des gegenerschen in die Executive gezogenen, auf der Pollana= Vorstadt sub Consc. No. 58 liegenden, dem Grundbuche des Laibacher Magistrats dienstbaren Hauses, sammt An- und Zugehör, nämlich dem Magazine, und den dabey befindlichen Obst- und Kuchelgarten, so nach Abschlag der Garben auf 710 fl. 56 kr. gerichtlich geschätzt worden, drey Termine als den 29. April, 27. May und 1. July w. J., und zwar jedes Mal um 9 Uhr Vormittags vor diesem Stadt- und Landrechte mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn diese Realität weder bey der ersten, noch bey der zweyten Tagfagung um den Schätzungsbetrag, oder darüber an den Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten auch unter demsel-

ben verkauft werden würde; übrigens stehe es den Kauflustigen frey, die Kaufbedingnisse in der diebgerichtlichen Registratur zu dem gewöhnlichen Amtsstunden einzusehen.  
Laibach am 26. März 1816.

### Licitations-Effeten.

(3)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird über Ansuchen des Anton Primis, einstweiligen Vermögensverwalters, der Franz Xaver Domianischen Konkurs-Masse bekannt gemacht, daß am 1. May w. J. und die nachfolgenden Tage jedes Mahl in der Frühe von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags aber von 3 bis 6 Uhr, verschiedene in dem Hause Nro. 2 am Plage alhier befindliche, zur gedachten Concursmasse gehörige Effeten, vorzüglich aber Haus-Wäsche von Leinen, und Damasc, Bettgewand, leere Weinsässer, Bücher, Gemälde, Schreibstube-Magazin-Speis- und Küchen-Geräthschaften, Linmereinrichtungen, als Sophas, Sessel, Luster, Kästen, Spiegel, Tisch, Bett, und verschiedene schöne geschmackvolle Kunstarbeiten, worunter die vorzüglichsten:

Zwey große Zimmer-Tisch-Decken. Eine grüne tüchene mit Gold reich gestückte Chabraque. Eine große eiserne Schaalwage, sammt den eisernen großen und kleinen messingenen Gewichtern. Zwey Dejeuners von weißen französischen Sevres Porcelain; Englisches Liverpooler fajence. Eine Fajence Service mit schwarzen Vignetten auf 6 Personen. Ein vollständiger feiner Wiener Porcelaine Service auf 12 Personen, mit grünen Weintrauben-Blätter gemahlt. Sechs Kaffee-Schalen, von Englischen Porcelaine, mit feintouchirten Zeichnungen. Ein Englischer Punsch Service, von Buchholz auf 12 Personen. Zwey Duzend Sessel, sammt Sophas und Tischen, von roth Karpatischen Ebenholz, mit Messing garnirt, und alles gepolstert. Fünf große Wiener-Spiegel, 48 Zoll hoch, und 24 Zoll breit in Glas, besonders schönen Damen-Tischeln, verschiedener Art, Anlehspiegel Chatoullen und Boudoirs. Vier Aufwärter von massiv Mahagoni-Holz, Zwey Duzend Sessel, sammt Sophas, Tischen und Spiegel von massiv Mahagoni-Holz, mit vergoldter und versilbeter Bronze-Arbeit garnirt, und Seiden gepolstert. Zwey Bronze-Leuchter vergoldt, Nothen vorstellend. Eine Egyptische rothe Decke. Ein Damen-Chocolade-Dejeuner.

Werden gegen sogleiche bare Bezahlung versteigert werden, daher alle Kauflustigen zu dem bestimmten Stunden, in dem erstbemeldten Hause zu erscheinen hiemit vorgeladen werden.  
Laibach am 29. März 1816.

### Kreisamtliche Verlautbarung.

#### Verlautbarung.

(2)

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß am 13. k. M. Vormittags von 8 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr auf dem Plage nächst dem Heumagazine an der Triester-Strasse alhier, überimahl 50 Stück kratische Fahrwesens-Pferde, im Versteigerungs-Wege gegen bare Bezahlung verkauft werden; wozu alle Kauflustigen hiemit eingeladen werden.  
K. k. Kreisamt Laibach am 9. April 1816.

### Vermischte Anzeigen.

#### Violonzell zu verkaufen.

(1)

Es ist ein gut erhaltenes Violonzell, sammt Futteral, um einen billigen Preis hindanzugeben; Liebhaber belieben sich im Zeitungs-Comptoir anzufragen.

**Licitations - Nachricht.**

(2)

Am 1. May dieses Jahrs Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, werden in dem sogenannten Pogatschnizischen Hause No. 195 in der Salender = Gasse alhier, verschiedene von dem k. k. Oberbergamte Idria hieher gesendete Gattungen Wolle, als 77 Pfd. feine weiße Schaafwolle, 32 Centen 85 Pfd. weiße, schwarze und graue Scheerwolle, 1 Centen 42 Pfd. weiße Kalkwolle besserer Gattung. Endlich 2 Centen 35 Pfd. graue und schwarze Kalkwolle, schlechterer Gattung, mittels öffentlicher Versteigerung und sogleich bare Bezahlung hindangegeben werden. Wozu die Liebhaber mit dem Versage eingeladen sind, daß die dießfällige Versteigerung auch in kleinern Partien, wie sich hiezu Licitanten finden werden, vorgenommen werden wird. Die dießfälligen Ausrufungspreise können täglich im nächstlichen Hause im 1. Stocke zwischen den gewöhnlichen Kanzley - Stunden in Erfahrung gebracht werden. K. k. Land = Münz = Probier, dann Gold = und Silber Einlösungsamte. Laibach den 5. April 1816.

**Handlung zu verkaufen.**

(2)

Unterzeichnete wünschet, ihr kleines, in Idria befindliches Handlungs = Lager, nebst der hiezu erforderlichen Einrichtung, an einen Liebhaber, gegen billige Preise abzutreten. Die Liebhaber belieben demnach sich des Nähern beim Anton Puschar, zu Idria, zu erkundigen. Idria den 1. April 1816.

Theresia Karlauscheg, Wittwe.

**Verkaufbarung.**

(2)

Den 18. April d. J. wird in der Amtskanzley zu Pleterjach frühe um 9 Uhr die Schwamen = Sammlung - Licitation in den Herrschaft Pleterjacher hohen Buchwaldungen von Goranzberg, District rauna Gora und Kobilla, auf 6 jährige Dauer abgehalten werden. Unternehmungs = Lustige werden am obbestimmten Tage, und Orte hiemit vorgeladen. Staats Herrschaft Pleterjach am 27. März 1816.

**N a c h r i c h t.**

(2)

Es sind sehr schöne Macaroni - Mudel, auch feine Vigoli für die Suppe, um einen sehr billigen Preis zu haben. Das Nähere gibt das Zeitungs - Comptoir.

**Abhandlung nach Laurenz Seiver.**

(3)

Von dem Bezirksgerichte der Staats Herrschaft Sittich wird allen Theilnehmern erinnert, daß nach Absterben des dießobrigkeitlichen Unterthans und Ganzbüblers, Laurenz Seiver, vulgo Saman, aus Malepeze, zur Liquidirung der Activ- und Passiv - Forderungen, so wie zur Vorkehrung der Vermögensabhandlung eine Tagsatzung auf den 2 May l. J. Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzley anberaumet worden seye. Es werden daher alle jene, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde eine gegründete Anforderung an diesen Nachlaß zu machen haben, bey dieser Tagsatzung um so gewisser zu erscheinen hiemit vorgeladen, weil an diesem Tage die Liquidirung und Abhandlung geschlossen, und das Vermögen denen Intestat - Erben ohne weiters eingantwortet werden wird. Bezirksgericht der Staats Herrschaft Sittich am 28. M. 1816.

**Feilbietungs = Edict.**

(3)

Von dem Bezirksgerichte der Staats Herrschaft Sittich wird hiemit bekannt gemacht daß in die öffentliche Feilbietung der zur Concursmassa des seeligen Mathias Ambrosch, von Frischbüchel, oder Berch, gehörigen, in 1 1/2 Hube, sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, und der separirten Mahlmühl bestehenden, der Herrschaft Slatteneq unterthänigen Realitäten gewilliget, und hiezu bey Termine, und zwar der erste auf den 22. k. M. März, der zweyte auf den 22. April und der dritte auf den 21. May l. J. jederzeit im Orte Berch, Vormittags um 9 Uhr sogleich bestimmt worden, daß diese Realitäten wenn

sie weder bey der ersten, noch zweyten Feilbiethungstagung um den Schätzungswerth ober darüber an Mann gebracht werden könnten, bey der dritten auch unter der Schätzung hindangegeben werden wird. Wozu alle Kauflustigen, besonders aber die grundbüchlich einderlebten Gläubiger an obbesagten Orte und Tage zur bestimmten Stunde zu erscheinen, hiemit vorgeladen sind. Bezirksgericht der Staatsherrschaft Sittich am 24. Februar 1816.

Anmerkung: Bey der ersten Feilbiethungstagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet, wird sonach am 22. April zur zweyten geschritten werden.

**Versteigerung einer Hube in Windischdorf.** (3)

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht, daß auf Ansuchen des Herrn Johann Ruschitska, aus der Stadt Gottschee, in die öffentliche Versteigerung der dem Mathias Erker, zu Windischdorf, eigenthümlich gehörigen der Herrschaft Gottschee sub Nr. 65 dienstbaren Realitäten, bestehend in 318 Urb. Hube, sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden sub Conf. Nr. 8. wie auch des sammtlichen Mobilvermögens, als Vieh, Getreid, und übrigen fundi instructi wegen schuldigen 496 fl. 19 kr. Augsb. Cur., sammt Nebenverbindlichkeiten im Executionswege gewilliget, und dazu drey Termine, als der 18. April, 16. May und 27. Juny l. J. jedes Mal Vormittags um 9 Uhr im Dorfe Windischdorf mit dem Besage bestimmt werden, daß, falls obige Realitäten, und Mobilien um den Schätzungswerth pr. 355 fl. 43 kr. Augsb. Cur. weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethungstagung an Mann gebracht werden könnten, dieselben bey der 3. Tagung auch unter der Schätzung hindangegeben werden; wovon alle Kauflustige an besagten Tagen zur bestimmten Stunde im Dorfe Windischdorf erscheinen, und ihre Anbothe machen zu wollen hiemit verständiget werden. Die Verkaufsbedingungen sind in dieser Gerichtskanzley in den Amtskunden einzusehen.

Bezirksgericht Gottschee am 14. März 1816.

Unterzeichnete haben hiemit das Vergnügen anzuzeigen, daß die Ziehung der Lotterie der Herrschaft Süssenbrunn am 27. Juny dieses Jahres ganz gewiß vorgenommen wird, und auf keinen Fall mehr ein Rücktritt Statt findet.

Die erstegezogene Nummer gewinnt diese schöne, nur eine Meile von Wien entfernte Herrschaft mit allem Zugehör und Beylaffen, im gerichtlich geschätzten Werthe von 775,389 fl. 3 3/4 fr. W. W. und hat 637 Vor- und 637 Nachtreffer, im Gesammbetrage von 23,600 fl.; die zweygezogene Nr. gewinnt 30,000 und hat 537 Vor- und 537 Nachtreffer, im Gesammbetrage von 29,000 fl.; die drittgezogene Nr. gewinnt 15,000 und hat 437 Vor- und 437 Nachtreffer, im Gesammbetrage von 25,600 fl.; die viertgezogene Nr. gewinnt 8,000 und hat 387 Vor- und 387 Nachtreffer, im Gesammbetrage 23,100 fl.; die fünftgezogene Nr. gewinnt 5,000 und hat 362 Vor- und 362 Nachtreffer, im Gesammbetrage von 22,100 fl. Prämium des letzten Nachtreffers 2,000 fl.

Also im Ganzen an SelbgeWINNSTEN 194,000 fl. W. W.

Noch sind Loose à 15 fl. W. W. bey ihnen und bey Mich. Peflack, in Laibach zu haben. Wien den 14. März 1816. Henigstein et Comp.

**Feilbiethung = Edict.** (3)

Von dem Bezirksgerichte Freudenthal wird hiermit allgemein bekannt gemacht: es sey auf Ansuchen des Barthelmä Cuertischen Vormun: es Michael Emske, in die executive Feilbiethung der dem Thomas Wain gehörigen, zu Prevole gelegenen, dieser Staatsherrschaft dienstbaren, und sammt den zugehörigen Wagererüstungen auf 589 fl. 30 kr. gerichtlich geschätzt

ten, aus einem gemauerten Häuschen und Krautfelder, hölzernen Viehstalle und Getreidkassen, dann mit 3 Wiesen Waisenanbaugrund, 5 Wiesen von 120 Centen Heumark, und einigen Waldanteilen bestehenden 14 Hube gemüthet, die Vorannahme derselben aber auf den 26. März, 26. April und 27. May d. J. jedes Mal von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags mit dem Anzuge festgesetzt worden, daß, wenn diese 14 Hube bey der ersten und zweyten Versteigerung nicht um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten Versteigerung auch unter dem Schätzungswertbe hindangegeben werden wird, und daß der Feilbietzer die auf diesem Grunde haftenden Schulden, insoweit sich der Meißboth erstrecken wird, übernehmen müßte, wosern die Gläubiger vor der allenfalls vorgesehenen Aufkündigung nicht gezahlt seyn wollten.

Es werden nun alle Kauflustige an den vorbestimmten Tagen zu Prevoße, in das Haus No. 5 zu erscheinen mit dem Besatze vorgeladen, daß die anderweitigen Kaufbedingnisse zu dem gewöhnlichen Amtsstunden in der diehörtigen Gerichtskanzley eingesehen werden können, Bezirksgericht Freudenthal am 16. Februar 1816.  
Anmerkung: Bey der ersten Feilbietzung ist kein Kauflustiger erschienen.

**Wein zu verkaufen. (1)**

In der Elephanten = Gasse No. 15. ist guter alter Wißtaler Wein, die Maß à 20 und 24 kr. zu haben.

Georg Steypan,  
Gastwirth.

**M a c h r i c h t. (3)**

Unterzeichnete gehen sich hiemit die Ehre, zur allgemeinen Wissenschaft bekannt zu machen, daß sie ganz weißes und blau gemahlenes, dreyes Steingut, Geschirre, nach den Wiener Porcellän, und englischen Form, erzeugen, und die Niederlage davon im Hause No. 22. am alten Markt haben, alwo auch die billigen Preise eingesehen werden können.

Johann Franz Thurnher im Stadl u. d. r. W. auf f. r.

Einlösnungspreise bey dem k. k. Gold- und Silber Einlösnungs-Unt. alhier.

Gold die Mark fein . . . . .	356 fl.
Inn- und ausländisches Bruch- und Pagament = Silber, dann ausländisches	
Stangen = Silber im Gehalte von 9 Loth 6 Gran fein und darüber . . . . .	23 fl. 24 kr.
Dasselbe unter dem Gehalte von 9 Loth 6 Gran fein . . . . .	23 fl. 20 kr.

**Lottoziehung in Triest.**

Den 10. April sind folgende fünf Zahlen gehoben worden:

75    68    31    30    88

Die nächsten Ziehungen werden am 20. April und 4. May in Triest gehalten werden

**Verstorbene in Laibach.**

Den 31 März 1816.

Georg Slabig, Sailer = Gesell, alt 30 Jahr im Civil. Spital No. 1.

Den 3. April.

Jelenc Koroschisch, Spitalfründerinn, alt 54 Jahr, im Civil. Spital No. 1.



